

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einkräftungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 42.

Mittwoch den 11. Februar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
aber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
zu zeigen. Die Redaction.

63. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Gablenz-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin.
3. Barkarole Kücken.
4. Je t'aime, Walzer Waldteufel.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
6. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
7. Traumbilder, Fantasie Lumbye.
8. Quadrille aus „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Kriegs-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

64. ABONNEMENTS-CONCERT

(Wagner-Abend)

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“
2. Introduction und Gebet aus „Rienzi“
3. Ouverture zu „Tannhäuser“
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
6. Fantasie aus „Lohengrin“

Wagner.

Feuilleton.

Wiesbaden, 11. Februar. Wir wollen nicht verfehlen, alle Kunst-
freunde darauf aufmerksam zu machen, dass in einigen Tagen in der
Merkel'schen Kunstausstellung das berühmte neueste Gemälde von
Professor Carl von Piloty, Director der Kgl. Academie in München:
„Unter der Arena“ auf nur ganz kurze Zeit zur Ausstellung gelangt.

Einige lustige neue Strophen nach bekannter Melodie wurden bei dem jüngst
stattgehabten Jubiläums-Commerz zu Ehren von vier Professoren der technischen Hoch-
schule in Berlin-Charlottenburg zum ersten Male gesungen. Sie sind von dem stud. arch.
Carl Wilde verfasst und lauten:

Wenn die schwarzen Professoren
Hier nach Alterthümern bohren
In dem nordischen Athen,
Und die Siegestäule finden,
Die aus ganz vernünft'gen (!) Gründen
Sie als Leitungsrohr anseh'n,
Dann ade, ade, ade! &c.

Wenn von Kreisen und Parabeln
Man in Kamerun wird fabeln
Und von technischer Chemie,
Und mit Basen, Salzen, Säuren
Sich die schwarze Haut wird scheuern,
Seife hilft ja doch dort nie!
Dann ade, ade, ade! &c.

Wenn die schwarzen Epigonen
Erst in Eisenhäusern wohnen,
Dort am Little Popo's Strand.
Wenn in hochgewölbten Bogen
Man erst, statisch wohl erwogen,
Congo-Eisenbrücken spannt!
Dann ade, ade, ade! &c.

Sie wollen nach Afrika! In dem Gemeinde-Amte eines Wiener Vorortes er-
schienen jüngst drei Männer, welche auf die Frage des im Vorzimmer die Parteien
empfangenden Dieners erklärten, sie kämen, um Auskünfte zu erbitten. Da dies alle Tage
unzählige Male vorkommt, wies sie der Gemeindediener an den betreffenden Beamten.
Dieser, obwohl er die kuriossten Anfragen gewöhnt ist, fuhr doch vor Staunen ausser
sich zurück, als ihm der Wortführer ruhig replicirte, sie bäten um Auskünfte über das
„deutsche“ Afrika. Sie seien, fügte Sprecher bei, Knopfdrechsler, deren Geschäft jetzt so
schlecht geht, und möchten ihr Glück bei den „schwarzen Mohren“ versuchen. Auf die
Bemerkung des Beamten, er könne leider die gewünschten Auskünfte nicht ertheilen, glaube
aber kaum, dass in Angra Pequena und Kamerun jetzt schon Aussichten auf Erfolge für
Drechsler wären, erwiderte Jener: Sie hätten in der „Gartenlaube“ gelesen, dass die
Neger gerne Manchetten tragen und da bedürfen diese guten Leute gewiss Knöpfe, die
man ihnen ja an Ort und Stelle aus dem dort fabelhaft billigen Elfenbein herstellen könne.
Vergebens waren die Einwendungen des Beamten gegen so sanguinische Hoffnungen.
Sichtlich verstimmt, dass ihre Erwartung, bei der Gemeinde Auskunft über die billigste
Route ins „deutsche Afrika“ und den besten Ort zur Etablierung der Knopfmacherei zu
erhalten, eitel gewesen, gingen die guten Leute von dannen, um, wie sie sagten, sich „beim
Gesandten“ die gewünschten Auskünfte zu holen.

Auf der Polizei. „Ich bitte, Herr Commissär, meinen Cassier in Haft zu nehmen.“
— „Hat er Sie bestohlen?“ — „Noch nicht. Aber dann wäre es ja schon zu spät.“

Unsre Dienstmädchen. „Warum so unfreundlich, Julie?“ — „Gnå Herr haben
der gnå Frau jeden Tag g'schrieb'n und mir nicht ein einziges Mal.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
9. Febr. 10 Uhr Abends	750,4	+ 3,0	82 %
10. " 8 " Morgens	751,8	+ 2,6	87 "
" 1 " Mittags	753,4	+ 5,8	73 "

9. Februar. Niedrigste Temperatur + 0,0, höchste + 5,6, mittlere + 2,8.
Allgemeines vom 10. Februar. Gestern Mittag abwechselnd aufgehellt, Schnee,
Regen, Graupeln, leichter West; Abends bedeckt; heute Morgen heiter, bedeckt, Regen,
aufgehellt; gegen Mittag wieder bedeckt. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. Februar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Keller, Hr. Kfm., Offenbach. Heinrich, Hr. Kfm., Leipzig. Rosenbaum, Hr. Kfm., Aachen. Brand, Hr. Kfm., Pforzheim. Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Berger, Hr. Kfm., Cöln. Littauer, Hr. Kfm., Berlin. Stierstadt, Hr. Kfm., Cöln. Feist, Hr. Kfm., Cöln. Jodel, Hr. Kfm., Chemnitz. Heckscher, Hr. Kfm., Hamburg.

Hotel Block: Voss, Hr. Graf, Mecklenburg. Delbrück, Hr., Paris. Hondins, Hr. m. Fr., Holland.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Ebert, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Dresden.

Engel: v. Zeuner, Hr., Baden-Baden.

Einhorn: Motz, Hr. Kfm., Walk. Clormann, Hr. Kfm., Mannheim. Werz, Hr. Kfm., Kaufbeuren. Ehlers, Fr., Aachen. Bechhoff, Hr. Kfm., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel: Schlodtmann, Hr. Kfm., Triest.

Grüner Wald: Guttman, Hr. Kfm., Leipzig. Crailsheimer, Hr. Kfm., Zürich. Wagner, Hr. Kfm., Wien. Mayer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Shern, Hr. Kfm., Frankfurt. Lecowsky, Hr. Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten: H. de Wieldrecht, Hr. Baron, Haag. M. de Wieldrecht, Hr. Baron, Haag.

Kaiserbad: Peshatow, Fr. m. Tocht., Luxemburg. Schneider, Hr. m. Fr., Carlsruhe. **Nassauer Hof:** Fessler, Hr. Opernsänger m. Fr., Darmstadt. Eilers, Hr. Opernsänger, Darmstadt.

Hotel du Nord: Frowein, Hr., Elberfeld.

Nonnenhof: Mayer, Hr. Kfm., Cöln. Bolkarius, Hr. Kfm., Cöln. Bügen, Hr. Kfm., Vallendar. Matthaes, Hr. Kfm., Mühlhausen. Ferber, Hr. Kfm., Cöln. Bender, Hr. Kfm., Trier. Schmidt, Hr. Kfm., Strassburg.

Pariser Hof: Urbich, Hr., Magdeburg. Dahlquist, Hr., Gefle.

Rhein-Hotel: Butler, Hr. Ingen. m. Fr., Glasgow. Alberty, Hr. Reg.-Rath m. Fr., Königsberg.

Römerbad: Haas, Hr., St. Goar. Lomitz, Hr. m. Fr., Berlin. Lomitz, 2 Hrn., Berlin.

Tannus-Hotel: Erchmann, Hr. kgl. Eisenb.-Maschineninsp., Magdeburg.

Armen-Augenheilanstalt: Wolff, Kunigunde, Hattenheim. Geib, Georg, Duchsroth. Hein, Anna, Guntersweiler. Schmidt, Albert, Wallaf. Krämer, Georg, Biebrich. Leydecker, Thomas, Rüdesheim. Lückel, Wilhelm, Idstein. Metz-Marie, Trebur.



4. Grosser Maskenball
in den
Sälen des Curhauses
am
Samstag den 14. Februar 1885.
Zwei Orchester.
Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

Der Ball beginnt um **8 Uhr**, die Säle werden nicht vor **7 Uhr** geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 1 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptportal bis **Samstag Mittag 1 Uhr**, gegen Abstempelung ihrer personellen **Karten besondere Eintrittskarten** zum Balle à 2 Mark pro Person.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Eintritt in die Ballsäle **nur** in entsprechendem Maskencostüme oder Ball-Anzug (Herren: Frack und weisse Binde) mit carnestistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien
wird der Dichter und Schriftsteller Herr **Carl Stelter**
am **Donnerstag den 12. ds. Mts., Abends 6 1/2 Uhr** im Civilcasino
hierselbst eine **Vorlesung** halten:

„Alt-Spanien“, erzählende Dichtungen.

Der Eintrittspreis beträgt 3 Mk. Karten sind in den Buchhandlungen der Herren Feiler & Gecks, Jurany & Hensel (C. Hensel) und Hofbuchhändlers Rodrian, sowie Abends an der Casse zu haben.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.
Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Frankfurt a. M., Hotel de Russie

Table d'hôte 1 1/2 Uhr M. 3.50; 5 Uhr M. 4.50
Zimmer von Mk. 3; Salons mit Schlafzimmer en suite, Badezimmer &c.
Service & Bougies werden nicht extra berechnet.

Gebrüder Drexel, Frankfurt a. Main

Hof-Lieferanten
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers, Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich,
Sr. Maj. des Kaisers von Russland und Sr. Kgl. Hoheit des Herzogs von Cambridge
und anderer Höfe.
Weinhandlung im Russischen Hof
RHEINWEIN, BORDEAUX, COGNACS &c. der besten Jahrgänge zu preiswürdiger Notirung
5309 Ausführliche Preiscourante auf Wunsch.

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR
5200 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich
Adelheidstrasse 42.

Sprechstunden: Morgens 8—10, Nachmittags 3—4 Uhr.
Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

5525 **Dr. med. Martin Berlein.**

Ich wohne **Tannusstrasse 22**, Eingang: Querstrasse 3.
Sprechstunden: 9—11 Vormittags
3—4 Nachm. an Werk-
Für Unbemittelte: 12—1 tagen.

Dr. K. Touton,
Specialarzt für Hautkrankheiten;
früher Assistenzarzt an der Kgl. Klinik für
Hautkrankheiten in Breslau unter
5518 Professor Dr. Neisser.

Orthopädische Anstalt,
Institut für
Heilgymnastik und Massage.
Tannusstr. 6. — Sprechst. von 2—3 Uhr.
Dirig. Specialarzt: **Dr. Staffel**

Nic. Kirschhöfer
5530 6 Spiegelgasse 6
Hühneraugen-Operateur
Péducure.

Ein Zither-Virtuos u. Componist,
welch. d. Ehre z. Theil wurde, v. Sr.
Majestät d. deut. Kaiser z. spielen, ertheilt
n. eig. leichtfasslicher Meth., sowie
n. Wiener u. Münch. Syst. Unterricht im
Zitherspiel für Anf. bis z. Virtuosität.
Näh. Wörthstrasse 8, II. St. 5533

Pension Freund
5526 Tannusstrasse No. 26.

Pension Mon-Repos
5551 Frankfurterstr. No. 6.

Heidelberg
Pension Anglaise, 49 Anlage.
Late Sutton, conducted by Miss J. Abrahams
sister of Miss Abrahams of the **Villa**
Bergheim, Pension. 5507

Für die Opfer der Erdbeben
in Spanien sind weiter bei mir
eingegangen: von Hrn. Carl Rücker 5 M.,
Fr. F. M. 3 M., S. N. 25 M., J. M. 5 M.,
von einem Elementarlehrer 2 M., Emmachen
10 M., Ungen. 15 M., aus der Moritzstrasse
5 M., Hrn. P. C. Wymmalen 20 M., H. L.
5 M., G. P. 5 M., Frau W. 10 M., G. S.
5 M., v. H. 5 M., v. Gr. 10 M., Ung. 3 M.,
Ung. 9.50 M., H. E. F. 3 M., S. T. E. 10 M.,
v. O. 10 M., Ch. v. H. 2 M. und Hr. Wolf-
gang Büdingen 10 Mk. zusammen mit den
bereits veröffentlichten Gaben 1704 Mark.
Herzlichen Dank den gütigen Gebern.
Dr. v. Strauss & Torney,
Polizei-Präsident.

Königliche Schauspiele.
Mittwoch, 11. Februar 1885.
35. Vorstellung.
(86. Vorstellung im Abonnement.)

Der Raub der Sabinerinnen.
Posse in 4 Acten von Franz und Paul von
Schönthan.
In Scene gesetzt von C. Schultes.